



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

Fraktion pro Köln - Brückenstraße 19 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma  
Rathaus

vorab per Fax 221 - 26 570

Charlotte Piachnow

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

---

13.12.2005

**Anfrage für die Sitzung des Kulturausschusses am 31.01.2006**

**Treffen „der kulturpolitischen Sprecher im Rat“ zum Thema Wallraf-Richartz-Museum**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Dr. Lemper,

ich bitte Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu setzen und zu beantworten:

Aus dem Kölner „Stadt-Anzeiger“ konnten wir am 13. Dezember 2005 zum Thema Wallraf-Richartz-Museum und Stiferrat folgendes erfahren: „Kölns Kulturdezernent Georg Quander hegt noch ein wenig Hoffnung, dem Stiferrat ein verbessertes Angebot für die Beteiligung an der Geschäftsführung des Wallraf-Richartz-Museum machen zu können. **Mit den kulturpolitischen Sprechern im Rat hatte sich der Dezernent am Montag zu einem Krisengespräch getroffen.** Im Anschluss sagte Hans-Georg Bögner (SPD), dass die Fraktionen noch einmal beraten wollten ...“

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Warum wurde ich als Mitglied des Kulturausschusses und kulturpolitische Sprecherin der Fraktion pro Köln nicht zu diesem Krisengespräch eingeladen?

2. Warum gab es für dieses Treffen generell keine Einladung an die Fraktion pro Köln?
3. Wer ist verantwortlich für die Ausgrenzung der Fraktion pro Köln bei diesem Treffen? Herr Prof. Quander oder die zuständige Verwaltungsstellen (namentliche Nennung der verantwortlichen Person!)?
4. Wie beurteilt die Verwaltung diese Ausgrenzung der Fraktion pro Köln in rechtlicher Hinsicht (Gleichbehandlungsgrundsatz)?

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Piachnow  
- Mitglied des Ausschusses Kunst & Kultur -